

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn

Oberbürgermeister Geisel

Düsseldorf, den 27.09.2020

Vorsitzender des Rates

der Landeshauptstadt Düsseldorf

Anfrage: 16.000 fehlende Briefwahlstimmzettel bei der Kommunalwahl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

bei der letzten Kommunalwahl haben mehr Wahlberechtigte die Option der Briefwahl beantragt, als Rücksendungen von Stimmzetteln erfolgt sind. So sollen rund 128.000 Anträge auf Briefwahl abgegeben worden sein, aber nur 112.000 ausgefüllte Stimmzettel gingen wieder beim Wahlamt ein.¹ In etwa 3.000 Fällen hätten Wahlunterlagen zuvor gegen eidesstattliche Versicherung ein zweites Mal ausgestellt werden müssen, da sie beim ersten Mal nicht angekommen sind.²

Nach Beantragung der Briefwahl erfolgt ein Sperrvermerk, der zur Folge hat, dass die wahlberechtigte Person keine Stimmabgabe mehr im Wahllokal vornehmen kann. In diesem Zusammenhang erschienen Wähler in ihrem Wahllokal, die vorher angeblich keine Wahlunterlagen erhalten haben, jedoch ihre Stimme auch dort nicht abgeben konnten.

¹ Vgl.: RP-Online https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/kommunalwahl-2020-in-duesseldorf-aerger-um-briefwahl_aid-53291471

² Vgl: t-online https://www.t-online.de/region/duesseldorf/news/id_88574654/kommunalwahl-in-duesseldorf-wohl-probleme-mit-briefwahlunterlagen.html

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Andere Bürger berichteten von einer frühzeitigen Beantragung der Briefwahl. Trotzdem soll im weiteren Verlauf eine normale Wahlbenachrichtigung verschickt worden sein, jedoch nicht die erforderlichen Briefwahlunterlagen.³ Eine Wahlteilnahme war durch den Sperrvermerk der Briefwahl auch hier nicht mehr möglich.

Bereits wenige Tage nach der Wahl sollen mehrere hundert Beschwerden von Wählern vorgelegt haben, die wegen den o.g. Abläufen ihr Wahlrecht nicht ausüben konnten.⁴ Gegenüber der Presse teilte Herr Zaum mit, es würde eine genaue Überprüfung erfolgen, was z. B. mit den 16.000 offenen Abstimmungen geschehen ist.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 08.10.2020 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

- 1. Zu welchem Ergebnis kam die Überprüfung, was aus den 16.000 fehlenden Stimmzetteln geschehen ist?**
- 2. Wie hoch waren die Anteile der beantragten Briefwahlen und nicht erfolgten Rücksendungen von Stimmzetteln in den vergangenen Jahren (Bundestags-, Europa-, Landtags und früheren Kommunalwahlen) und welche Ursachen lagen hier vor?**
- 3. Wie viele Wählerinnen und Wähler haben sich bis heute über fehlende Wahlunterlagen beschwert und welche Überprüfungsergebnisse liegen hierzu vor?**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

³ Vgl.: RP-Online https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/kommunalwahl-2020-in-duesseldorf-aerger-um-briefwahl_aid-53291471

⁴ Vgl.: T-Online https://www.t-online.de/region/duesseldorf/news/id_88574654/kommunalwahl-in-duesseldorf-wohl-probleme-mit-briefwahlunterlagen.html

VORLAGE:

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	08.10.20 -/- ¹	-/- ²

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

- 1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
- 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.